

42. Jahrgang Juli/August 2006

BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt
des
Bayerischen
Skatverbandes e.V.

Herzlich Willkommen in unserm internationalen Hotel mit herrlichem Panorama der Alpen...

und schönen Spazierwegen im Seidlpark in ruhiger Lage.



3-Sterne-Hotel liegt direkt im Seidlpark, 82414 Murnau
Unser Wellnessbereich ist ausgestattet
mit Sauna, Hallenschwimmbad, Sonnenterrasse und Liegewiese.
Abends können Sie in der gemütlichen Kaminbar
den Tag ausklingen lassen.

Großzügige Tagungsräume bieten Platz für ca.100 Personen.
Weitere Informationen und Preise finden Sie unter:

www.hotel-ludwig.de



Zimmer



Konferenzraum "Riegsee"

***Das Team des Hotels Ludwig am Seidlpark freut sich
schon heute auf Ihren Besuch
und wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Hause.***

Skatverband Region Oberland e.V.**Einladung zum
20. Bayerischer Damenpokal 2006
am Sonntag 17. September in Murnau**

Spielstätte:	Hotel Ludwig am Seidlpark in Murnau
Beginn:	10 Uhr
Turnierdauer:	3 Serien nach der internationalen Skatordnung
Startgeld:	10 Euro für 3 Serien à 48 Spiele, inklusive Kartengeld
Verlustspiele:	50 Cent, ab dem 4. Ein Euro
Preise:	1. Preis 1,50 €/Teiln. 2. Preis 1,00 €/Teiln. 3. Preis 0,50€/Teiln. + weitere Geld und Sachpreise

Pärchenwertung:

Pärchen, bestehend aus Dame und Herr, können am Sonntag an unserem Pärchenskat teilnehmen . Einsatz hierfür 10 Euro pro Paar.

Vorturnier:

Spielstätte:	Hotel Ludwig
Beginn:	18.30
Turnierdauer:	2 Serien
Teilnahme:	Damen und Herren, gemischt
Konditionen:	wie beim Hauptturnier, allerdings nur Geldpreise

Übernachtungs-Special:

Das 3-Sterne Hotel Ludwig bietet Turnierteilnehmerinnen mit Begleitung folgende Konditionen:

EZ 49,00 EURO, DZ 70,00 EURO inkl. Frühstücksbuffet
Sauna- und Schwimmbadbenutzung , zzgl. Kurtaxe pro Person EURO 1,10
Für das Zustellbett im Doppelzimmer werden 10 EURO extra berechnet.

Anmeldung bis 13.08.06 unter Telefon 0 88 41-6 15 90, Fax: 0 88 41-6 15 91 00
sowie seidlpark@hotel-ludwig.de unter dem Kennwort „Skatturnier“

Anmeldung für den Damenpokal über die Damenreferentinnen, per Email an
karolahoy@yahoo.de

*Karola Hoy
Damenreferentin VG 81*

Bayerische Mannschaftsmeisterschaften 2006 für Damen, Herren und Junioren am Sonntag, 23. Juli 2006

Schirmherr: 1. Bürgermeister Richard Erdmann der Stadt Roth

Spielort: Stadthalle Roth, Otto-Schrimpff-Str. 9, 91154 Roth, Telefon 0 91 71 - 89 21 98

Beginn: Pünktlich um 09.00 Uhr
Verspätetes Eintreffen der ganzen Mannschaft zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Gespielt werden 4 Serien nach den Regeln der internationalen Skatordnung und der zur Zeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes.
Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden und ist unbedingt einzuhalten.

Teilnahmeberechtigt:

Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen und Spieler, die für das laufende Jahr über die Verbandsgruppen dem BSKV gemeldet wurden.

Damen und Junioren sollten in deren Wettbewerb, nach Möglichkeit einem Club, müssen jedoch aus derselben Verbandsgruppe angehören. Als Junioren gelten alle, die nach dem 31.12.1984 geboren sind.

Bei den Herren sind nur komplette Clubmannschaften, die sich in den Verbandsgruppen qualifiziert haben, zugelassen. Gemischte Mannschaften aus Herren, Damen und Junioren sind in diesem Wettbewerb möglich. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger des Vorjahres startberechtigt.

Für die Verbandsgruppen sind startberechtigt:

VG 80 = 9 Mannschaften	VG 83 = 6 Mannschaften	VG 87 = 11 Mannschaften + TV
VG 81 = 3 Mannschaften	VG 85 = 13 Mannschaften	VG 88 = 7 Mannschaften
VG 82 = 2 Mannschaften	VG 86 = 8 Mannschaften	VG 89 = 4 Mannschaften

Startgeld: 44,00 € für Damen- und Herrenmannschaften (einschl. Kartengeld)
12,00 € für Juniorenmannschaften (einschl. Kartengeld)

Bußgeld: 0,50 € je verl. Spiel, ab dem 4. verl. Spiel 1,00 € je Serie

Meldungen:

Die Meldung hat durch die Verbandsgruppe auf dem Meldeformular des BSKV bis zum 16. Juli 2006 an die Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch das Startgeld auf das Konto Bay. Skatverband – Spielleiterkonto, Nr. 2 530 031 bei der Volksbank Hof (BLZ 780 900 00) einzuzahlen.

Jede Verbandsgruppe hat mit der Meldung einen Delegationsleiter zu benennen.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe vorlegen.

Bernhard Fellmann
Präsident des BSKV

Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSKV

Hinweis: Die 2. Runde des Funktionärsskat findet am Samstag, 22. Juli 2006, in der Stadthalle Roth statt. Beginn: 10.00 Uhr.

Deutsche Einzelmeisterschaften 2006 in Hamburg**Junioren**

1	Eichler Victor	FRV Tenneberg Waltershausen	9.832
2	Wolfer Phillip	Blinde Jungs Jettingen e.V.	9.393
12	Erdt Tobias	SC Pik 9 Dillingen	7.844

Damen

1	Hille Brigitte	Skatvereinigung Konstanz	9.327
2	Hoffmann Sabine	Skatverein Uslar	9.016
10	Stingl Marlies	Peanuts	8.194
19	Smykalla Gisela	München-Süd	7.735
48	Warkentin Karin	SC Robin Hood Nürnberg	6.394
54	Kurz Dori	Contra Re Ammersee	5.763

Senioren

1	Schorsch Waldemar	1. Hallescher Skatverein	8.451
2	Ehlers Jan	Prignitzer Buben	8.145
9	Tröger Gerhard	Skatfreunde Risiko Seußen	7.271
21	Bentenrieder Georg	Planegg 76	6.413
34	Funke Karl-Heinz	Skatrunde 85 Kempten	6.117
48	Kindt Jochen	SC Altenfurt	5.771
55	Pfeiffer Walter	Maintalbuben Veitshöchheim	5.631

Herren

1	Gäbler Mario	Ostsachsenbuben Neustadt	10.367
2	Randow Klaus	Gut Blatt Esslingen	10.125
31	Pflaum Dieter	SC Adam Riese Bad Staffeltein	8.663
55	Wendt Frank	SC Kreuz Bube Treuchtlingen	8.353
87	Zimmermann Bernd	Karo Sieben Marktheidenfeld	7.921
95	Perzul Rudolf	Königsbube Königsbrunn	7.830
96	Kögl Lutz	München-Süd	7.830
124	Tümmers Heinz	SC Ohne Vier Heidenheim	7.589
139	Wehr Wolfgang	SC Kreuz Bube Treuchtlingen	7.423
144	Böttger Alfred	SC Fichtelberg	7.378
145	Warkentin Rainer	SC Kreuz Bube Treuchtlingen	7.366
154	Weimar Reimund	SC Pik Sieben Bad Steben	7.267
161	Schäfer Klaus	Lustige Buben Wenighösbach	7.227
167	Schnapper Manfred	SC Moldenberg-Schnaitheim	7.178
182	Böhm Günter	Pik-As Geretsried	7.046

Die Bayerischen Ligen per 13. Mai 2006

Oberliga

Rang	Nummer	Verein	Mannschaft	Spielpunkte	WP	
1	F	08.89	1. Lechfelder SC 1984	25.354	13	: 5
2	B	08.88	Pik 7 Oberkochen 2. M.	24.644	13	: 5
3	P	08.87	Skatfreunde Creglingen 2. M.	21.612	13	: 5
4	R	08.85	1. Skatclub Noris Nürnberg 1. M.	20.775	11	: 7
5	C	08.89	Fuggerbuben Augsburg	22.001	10	: 8
6	M	08.83	1. SC Bad Füssing	21.242	10	: 8
7	H	08.80	Westkreuz Pasing	22.879	9	: 9
8	J	08.80	Peanuts	22.752	9	: 9
9	K	08.82	Ohne Elf Waldkraiburg	21.887	9	: 9
10	D	08.85	1. Skatclub 1964 Roth	22.608	8	: 10
11	N	08.83	Weisse Lämmer Kehlheim	22.529	8	: 10
12	E	08.89	Landsberger Buben	19.867	8	: 10
13	A	08.88	Hohenlohe Crailsheim 2. M.	19.934	7	: 11
14	L	08.80	SC Anzing-Poing 2. M.	20.239	6	: 12
15	T	08.86	Die Forellen Forchheim	20.296	5	: 13
16	S	08.87	Lustige Buben Wenighösbach 2. M.	19.813	5	: 13

Landesliga Nord

Rang	Nummer	Verein	Mannschaft	Spielpunkte	WP	
1	N	08.86	1. Skatclub 1983 Arzberg	27.131	16	: 2
2	C	08.88	Herz Bube Neresheim	25.012	13	: 5
3	P	08.85	1. Skatclub Zirndorf	22.575	12	: 6
4	J	08.88	Hohenlohe Crailsheim 3. M.	24.691	11	: 7
5	D	08.88	Kreuz Dame Dorfmerkingen	24.132	11	: 7
6	K	08.86	Skfr. Risiko Seussen 2. M.	24.010	10	: 8
7	M	08.86	Ersten SC Coburg	22.834	10	: 8
8	F	08.85	Skatclub Herrieden	22.357	9	: 9
9	H	08.88	Karo Dame Essingen	22.434	8	: 10
10	T	08.85	Die Maurer Nürnberg	21.869	8	: 10
11	L	08.85	1. Skatclub Noris Nürnberg 2. M.	21.062	8	: 10
12	E	08.88	Ohne Vier Heidenheim	20.801	7	: 11
13	A	08.88	Pik 7 Oberkochen 3. M.	21.377	6	: 12
14	S	08.85	Die Wenden Wendelstein	19.699	6	: 12
15	B	08.88	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	20.021	5	: 13
16	R	08.85	Null Hand Neuendettelsau	20.673	4	: 14

Landesliga Süd

Rang	Nummer	Verein	Mannschaft	Spielpunkte	WP	
1	D	08.80	Skatclub München Nord	24.339	13	: 5
2	E	08.80	SC München-Süd 2. M.	23.950	13	: 5
3	A	08.83	1. Ergoldinger Skatclub 1. M.	24.823	12	: 6
4	M	08.80	Planegg 76	23.818	12	: 6
5	S	08.83	Skatfreunde Straubing 1. M.	23.251	11	: 7
6	F	08.80	Herz Bube München	21.324	11	: 7
7	N	08.88	SC Moldenberg-Schnaitheim	20.999	10	: 8
8	K	08.80	Die Asquetscher Gröbenzell	21.736	9	: 9
9	J	08.89	Skatfreunde Bad Wörishofen	21.579	9	: 9
10	R	08.83	SC Grand Hand Ingolstadt	21.456	7	: 11
11	P	08.83	Weisse Lämmer Kelheim 2. M.	20.827	7	: 11
12	L	08.80	Amper Herz As FFB	19.102	7	: 11
13	C	08.83	1. Ergoldinger Skatclub 3. M.	20.513	6	: 12
14	H	08.81	Mit Vieren Penzberg	20.222	6	: 12
15	B	08.83	1. Ergoldinger Skatclub 2. M.	18.639	6	: 12
16	T	08.83	Skatfreunde Straubing 2. M.	20.196	5	: 13

Regionalliga Staffel 8

Rang	Nummer	Mannschaft	LV	VG	Spielpunkte	WP	
1	B	Robin Hood Nürnberg 3. M.	08	85	38.488	24	: 3
2	K	SSC AREAL Darmstadt	14	61	36.744	21	: 6
3	M	Blauweiße Schwäne Schwand	08	85	34.487	17	: 10
4	C	Skatfreunde Creglingen	08	87	36.133	16	: 11
5	E	Die reizenden Haaner Dreieich	14	60	35.780	16	: 11
6	D	SG 1985 Neckarau	07	04	35.463	16	: 11
7	L	1. Skatclub Kulmbach	08	86	35.248	16	: 11
8	F	Robin Hood Nürnberg 2. M.	08	85	34.749	16	: 11
9	A	Wolfgänger Asse	14	64	33.921	16	: 11
10	T	Pik Sieben Bad Steben	08	86	32.411	14	: 13
11	S	Lustige Buben Wenighösbach	08	87	32.595	13	: 14
12	N	ESC Blauweiß Mannheim	07	04	30.111	10	: 17
13	R	SG Rheinau/Mannheim	07	04	30.772	7	: 20
14	P	Hohenlohe Crailsheim	08	88	29.656	5	: 22
15	H	Topis Ludwigshafen	06	67	28.381	5	: 22
16	J	1. SC Mannheim 69	07	04	30.406	4	: 23

Jeder hat das Recht auf seine eigene Meinung, aber er hat keinen Anspruch darauf, dass andere sie teilen.

Manfred Rommel

Regelkunde: 3/06

Hinterhand bietet den höchsten Reizwert, nimmt den Skat auf, drückt 2 Karten und sagt: „Null ouvert“ an. Zum ersten Stich spielt Vorhand aus, Mittelhand gibt eine Karte zu und der Alleinspieler kann eine Fehlfarbe abwerfen. Somit ist der Null ouvert unverlierbar. Jetzt fällt Mittelhand auf, dass der Alleinspieler seine Karten nicht vor dem ersten Stich aufgedeckt hat. Sie verlangt Spielverlust für den Alleinspieler.

Entscheidung:

Der Alleinspieler hat sein Spiel gewonnen.

Begründung:

ISKO 2.2.5 Bei offenen Spielen hat der Alleinspieler noch **vor** dem ersten Ausspielen seine zehn Handkarten aufzulegen. Geschieht das nicht, hat ihn die Gegenpartei dazu aufzufordern. Die Karten müssen deutlich sichtbar, nach Farben gruppiert und zugleich in Folge geordnet sein. Ist das nicht der Fall, darf die Gegenpartei die Kartenanordnung korrigieren.

In diesem Punkt ist ganz klar geregelt, wie zu verfahren ist. Die Gegenpartei hat auf ihr Recht, die Karten des Alleinspielers zu sehen, verzichtet.

Schiedsrichterfortbildung 2006

Wie jedes Jahr findet die Schiedsrichterfortbildung am Tag vor dem Bayernpokal statt.

Wir treffen uns: am **23.09.06** um **13.00 Uhr** in der **Gaststätte Apfelbeck in Mamming** -
Tel.: 0 99 55 – 91 00

Herzlich eingeladen sind alle Schiedsrichter, deren Ausweis **2005** abgelaufen ist, oder **2006** abläuft. Mitzubringen sind: **1 Passbild** ! (zur Ausstellung eines Internationalen Ausweises) Skatordnung (dunkelblau), **Spielerpass**, Schreibutensilien.

Ich wünsche Euch eine gute Anreise.

Marion Ritter

Schiedsrichterobfrau des BSKV

Städtepokal Vorrunde am 22. April 2006 in Crailsheim

Heidenheim, Mainz und München sind in der Endrunde im November in Hamm

.Rang	Stadt	Punkte
1	Heidenheim	38.477
2	Mainz	36.825
3	München II	36.299
4	München I	34.717
5	Ansbach	34.338
6	Crailsheim	33.916
7	Neresheim	33.885
8	Lohr	32.442
9	Veitshöchheim	31.937
10	Creglingen	31.632
11	Feuchtwangen	29.975
12	Friedrichshafen	29.342

Vorrunde Deutsche Tandemmeisterschaft am 30. April 2006 in Roth

Diese 10 Vereine qualifizierten sich für die Endrunde
am 5.+ 6. August 2006 in Magdeburg.

Rang	Verein	Punkte
1	Peanuts München, Team II	7.030
2	1. SC Würzburg	6.729
3	1. SC Zirndorf	6.468
4	Hohenlohe Uffenheim	6.370
5	1. SC 1964 Roth	6.114
6	Peanuts München, Team I	6.047
7	Peanuts München, Team III	5.970
8	Ohne Vier Heidenheim	5.911
9	München-Süd	5.822
10	Karo 7 Marktheidenfeld	5.496



Reinhard Heinath und Heinz Weber, 1 SC Zirndorf
Hermann Arlt und Silvio de Cosmos, Peanuts München
Lothar Kirsten und Gerd Müller, 1. SC Würzburg

.....

Eins unserer Mitglieder ist endlich Opa geworden. Opa ist stolz und glücklich. Nach einem souverän gewonnenen Spiel wird er gefragt: „Wie heißt dein Enkel eigentlich?“ Opa antwortet spontan: „Bube – AS“. „Die Asquetscher“ sind stolz und glücklich auf ihren neuen Opa.

Terminplan 2006

Juli	2.	VG 81	4. Wertungsturnier	Bad Wiessee	10:00
	8.	VG 83	1. Wertungsturnier	Ergolding	10:00
	9.	VG 88	Mannschaftsmeisterschaft	Herbrechtingen-Bohlheim	9:30
	15.	VG 86	Stadtmeisterschaft	Lichtenfels	10:00
		VG 89	4. Wertungsturnier	Mauersretten	10:00
		DSkV	Champions - League	Magdeburg	14:00
	16.	DSkV	Champions - League	Magdeburg	9:00
		VG 82	3. Wertungsturnier	Altenmarkt	10:00
	22.	LV 8	Vorständeturnier - LV Ebene	Roth	10:00
	23.	LV 8	BMM	Roth	9:00
	29.	VG 83	Kreismeisterschaft 1. SC Landau	Mamming	10:00
		VG 86	Preisskat	Rodach	13:30
	30.	VG 82	VG - Damenpokal	Prien	13:30
Aug.	5.	VG 86	Stadtmeisterschaft	Bad Steben	11:00
	5.+6.	DSkV	Deutsche Tandemmeisterschaft Endr.	Magdeburg	
	12.	VG 83	Sommerturnier 1. SC Bad Füssing	Bad Füssing	10:00
		VG 86	3. Wertungsturnier	Seussen	13:00
	15.	VG 83	2. Wertungsturnier	Straubing	10:00
	19.-26.	DSkV	2. Skatolympiade	Altenburg	
Sept.	2.	VG 86	Stadtmeisterschaft	Coburg	13:30
	3.	VG 82	4. Wertungsturnier	Waldkraiburg	10:00
	9.	DSkV	5. Ligaspieltag BL+RL		
		LV 8	3. Spieltag Oberliga und Landesliga Nord	Roth	10:00
			3. Spieltag Landesliga Süd	Olching	10:00
		VG 83	3. Spieltag Bezirksliga	Eggenfelden	
		VG 85	3. Spieltag Bezirksliga	Lichtenau	9:00
	16.	VG 89	5. Wertungsturnier	Landsberg/Lech	10:00
		LV 8	Aufstiegsrunde Damenbundesliga?	Murnau	
	17.	LV 8	Bayerischer Damenpokal	Murnau	10:00
	23.	LV 8	Schiedsrichter Fortbildung	Mamming	
	23.	VG 83	Vorturnier Bayernpokal	Mamming	19:00
	24.	LV 8	Bayernpokal (3./4. WT. in VG83+VG85)	Mamming	10:00
	30.	LV 8	Aufstiegsrunde Landesliga		
	30.+	VG 87	Marathon	Billingshausen	
Okt.	1.	VG 87	Marathon	Billingshausen	

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für „Mitglieder“ des BSKV:

1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Redaktion/Information: 0 60 21 – 1 27 30 Udo Karbaumer oder presse@lv8.dskv.de

Okt.	3.	VG 83	Marktmeisterschaft	Ergolding	10:00
		VG 88	5. Wertungsturnier	Mögglingen	10:00
	7.	DSkV	Deutschlandpokal	Kirchheim/Hessen	
	8.	DSkV	Vorständeturnier Endrunde	Kirchheim/Hessen	
		VG 80	4. Wertungsturnier	Mü.-Bundeswehrkantine	10:00
		VG 81	5. Wertungsturnier	Bad Tölz	10:00
	14.	VG 85	5. Wertungsturnier	Feucht - Moosbach	
		VG 86	4. Wertungsturnier	Forchheim	13:00
	21.+22.	DSkV	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Mainz	
	28	VG 83	Stadtmeisterschaft	Regensburg	10:00
		VG 86	5. Wertungsturnier	Coburg	13:00
		VG 89	6. Wertungsturnier	Mattsies	10:00
	29.	VG 87	4. Wertungsturnier	Goldbach bei A, burg	10:00
		VG 88	Stadtmeisterschaft	Herbrechtingen	14:00
	4.	VG 82	Stadtmeisterschaft	Traunreut	14:00
Nov.	5.	VG 80	5. Wertungsturnier	Mü.-Bundeswehrkantine	10:00
		VG 88	Masters Turnier	Feuchtwangen	
	11.	VG 83	4. Wertungsturnier	Passau	
	12.	VG 82	Jahresabschlussturnier	Traunstein	
		VG 87	5. Wertungsturnier	Karlstadt	10:00
	18.+19.	DSkV	Skat Kongress	Altenburg	
	25.+26.	DSkV	Deutscher Städtepokal Endrunde	Hamm	
	25.	VG 83	Diziallas/Schaer Gedächtnis Turnier	Straubing	
		VG 85	Pärchenskat Robin Hood	Diepersdorf	12:00
	26.	VG 82	Gänsekat	Waldkraiburg	
Dez.	2.	BSkV	Verbandstag	Roth	
	3.	BSkV	Schiedsrichter-Obleute-Treffen	Roth	
		VG 80	Münchner Skatfreundeokal	Wienerwald Berner Str.	
		VG 83	Jahreshauptversammlung	Mamming	
		VG 87	Weihnachtsskat	Gollhofen	14:00
	9.	VG 83	Gänsekat	Bad Füssing	10:00
		VG 85	Jahreshauptversammlung	Roth	
		VG 86	Nikolausturnier	Arzberg	
		VG 88	Skatkongress	Hüttlingen	
		VG 89	Jahreshauptversammlung		
	10.	VG 81	Jahreshauptversammlung	Arzbach	11:00
		VG 81	Adventskat	Arzbach	13:30
		VG 87	MSKV-Verbandstag	Veitshöchheim	10:00
		VG 87	Weihnachtsskat	Veitshöchheim	14:00
	16.	VG 86	Skatkongress	Altenplos	
	30.	VG 86	Stadtmeisterschaft	Stammbach	

„Spielen Sie Skat?“, fragt die Hebamme den jungen Vater im Warteraum der Klinik.

„Ja, leidenschaftlich.“ „Na, dann werden Sie sich ja über die vier Buben sehr freuen“

EINLADUNG
Zum "Sommer-Skat-Turnier"
Im Haslinger-Hof

Ausrichter: 1.Skatclub BAD FÜSSING e.V.

Wann: Samstag, den 12.8.2006

Beginn: 9.45 Uhr
Startkartenausgabe von 8,00-9,30 Uhr

Wo: Haslinger -Hof ,94148 Kirchham-Ed 1

Spielmodus: 3 Serien a 48 Spiele nach den Regeln
der internationalen Skatordnung

Startgeld: 10,-Euro und 1 Euro Kartengeld

Abreizgeld: je Serie 0,50 E für das 1-3 verl.Spiel
1,00 E ab den 4.verl. Spiel

Preise: 1.Preis 2 Übernachtungen mit
Frühstück für 2 Personen im
Haslinger-Hof (gestiftet von
Peter Haslinger) 100 E v.Club.

Das gesamte Startgeld wird an 25% der
Teilnehmer als Gewinne ausgezahlt.

Die ersten 3 Gewinner erhalten
zusätzlich einen Pokal.

Beste Dame:Blumengesteck und einen Pokal.

Wir bitten Sie um eine rechtzeitige Anmeldung bei
J.Kalenda 94496 Ortenburg,Hübing 5

Tel.-Fax 08542-2149

Zimmerreservierungen sind direkt im Haslinger-
Hof vorzunehmen.Tel.08531-295-0

Fax.08531-295200

**Die Vorstandschaft freut sich auf Deine Teilnahme
und wünscht Dir eine "GUTE ANREISE"**

"Gäuboden-Turnier der VG 83 "

Einladung

Wann: Dienstag, 15.August 2006

Wo: Kegelhalle 94315 Straubing, Am Peterswörhrd 8
Tel.09421-2827

Spielbeginn: 10.00 Uhr

Anmeldeschluß am Spielort : 9.30 Uhr

Spielmodus : 3 Serien a 48 Spiele nach den Regeln der internationalen Skatordnung.

3.Serie wird nach Leistung gesetzt unter Berücksichtigung das nur ein Spieler/in aus einem Club am Tisch sitzen kann.

Startgeld : 10,00 Euro und 1 Euro Kartengeld

Abreizgeld: Für die ersten 3 verlorenen Spiele pro Spiel 0,50 Euro ab den 4.verlorenen Spiel 1 Euro.

Preise: Das gesamte Startgeld wird an die Besten 25% der Teilnehmer ausgezahlt.

Voranmeldung ist erwünscht bei :

Johann Kalenda

Hübing 5

94496 Ortenburg

Tel.u.Fax. 08542-2149

Die Vorstandschaft der Verbandsgruppe
"Niederbayern/Oberpfalz" freut sich auf Deine
Teilnahme.

Johann Kalenda
VG 83
Präsident

Skatverband München

Abschlusstabelle der Verbandsliga 2006 der VG80

Rang	Verein	WP	SP	g	v	vG
1	Westkreuz Füchse	34	32.511	341	62	159
2	Contra Re Höhenkirchen	30	31.696	302	41	165
3	Jahn Bogenhausen	27	31.381	311	42	164
4	München-Süd	22	29.584	304	52	159
5	Lohhofer Spitzbuam	22	28.945	324	53	145
6	Herz Bube München	22	28.840	316	58	153
7	Germering 2000	11	26.475	293	53	138

Skatverband Oberland

Ergebnisse des 2. Wertungsturnier vom 2. April 2006

1	Perzul	Gast	4.661
2	Bernhagen, Hans - Werner	Garmisch-Partenkirchen	4.050
3	Droske Werner	Herrsching	3.934
4	Unger, Harry	Weilheim	3.787
5	Gramsall, Margit	Herrsching	3.689

Einzelergebnisse nach dem 2. Wertungsturnier in Garmisch Partenkirchen

1	Droske Werner	Herrsching	7.836
2	Bernhagen Hans - Werner	Garmisch-Partenkirchen	7.272
3	Gramsall Margit	Herrsching	7.141
4	Hörth Albert	Geretsried	7.024
5	Böhm Günter	Geretsried	6.919

Mannschaftsergebnisse nach dem 2. Wertungsturnier in Garmisch Partenkirchen

1	Herrsching	27.033
2	Weilheim I	26.225
3	Geretsried	24.545
4	Bad Wiessee I	23.594
5	Bad Tölz I	21.498
6	Weilheim II	21.490
7	Garmisch- Partenkirchen I	17.247
8	Peißenberg	12.790
9	Penzberg	11.588

Skatverband Südostbayern

Schinkenturnier des Skatclubs Edelweiß Rosenheim

Traditionell seit 27 Jahren fand auch in diesem Jahr das Schinkenturnier am Karfreitag im Vereinslokal des Skatclubs Edelweiß in Rosenheim statt. 47 Skatspieler, darunter 8 Skatfreunde der VG 83/84 und 6 Skatfreunde der VG 80, konnte Brigitte Thalacker begrüßen. Die Veranstaltung nahm einen harmonischen Verlauf. Mit mäßigen 473 Punkten in der ersten Serie startete Fritz Spierling vom Skatclub Ohne Elf Waldkraiburg. In der 2. Serie verbesserte er sich mit 1.777 Punkten erheblich und mit 2.171 Punkten setzte er in der 3. Serie noch einen drauf. Mit insgesamt 4.421 Punkten landete er schließlich auf Platz 1. Er konnte einen Geldpreis und einen kleinen Schinken mit nach Hause nehmen. Neben den 13 Geldpreisen spielte der Skatclub noch 12 Schinken, hübsch verpackt in einem Osterkörbchen mit bunten Ostereiern aus. Für diejenigen, die keinen Preis erringen konnten, gab es noch einen Trostpreis in Form von Osterartikeln.

Nach 3 Serien konnten die Preisträger ermittelt werden:

1. Spierling Fritz	Ohne Elf Waldkraiburg	4.421
2. Ehrig Harald	Edelweiß Rosenheim	3.926
3. Thalacker Brigitte	Edelweiß Rosenheim	3.831
4. Gutzat Thomas	Edelweiß Rosenheim	3.634
5. Gassner Helmut	1. SC Bad Füssing	3.625

Brigitte Thalacker

Mainfränkischer Skatverband

Mainfränkisches Wertungsturnier

Unser drittes Ranglistenmatch wurde traditionsgemäß in Creglingen-Reinsbronn ausgetragen, an einem sonnigen Samstag im Wonnemonat Mai traten 63 Akteure an.

Routinier Wolfgang Zang gewann den Wettkampf mit deutlichem Vorsprung. Schon im vorigen Jahr hatte er als starker Dritter die Heimfahrt angetreten, dem „Brummi“ bekommt die gesunde Landluft in dieser idyllischen Gegend anscheinend besonders gut.

Erstmals ist zur dritten Serie nach dem Punktestand gesetzt worden. Nicht neu dagegen war, dass die Creglinger Skatfamilie, alt und jung, dafür gesorgt hat, dass die Veranstaltung wieder zu einem richtig netten Skatfestle geworden ist.

Ergebnisse:

1. Wolfgang Zang	Kahlgründer Skatfreunde	4.259
2. Matthias Riedl	Kahlgründer Skatfreunde	3.886
3. Herbert Habelt	Hohenlohe Uffenheim	3.730
4. Coskun Demirhan	Skatfreunde Creglingen	3.542
5. Charles Reiser	Skatfreunde Creglingen	3.513
6. Tino Dettenrieder	Skatfreunde Lohr	3.504
6. Otto Straub	Herzbube Veitshöchheim	3.504

Tino Dettenrieder

Skatverband Niederbayern / Oberpfalz

Kelheim III mit Senior Willi Quaschny gewinnt VG-Mannschaftsmeisterschaft im Skat

Am 8. April starteten in den Clubräumen des Titelverteidigers, den "Weissen Lämmern" aus Kelheim, 15 Viererteams, die 6 Qualifikationsplätze für die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften am 23. Juli in Roth ausspielten. Kelheim, Bad Füssing und Ingolstadt entsandten jeweils 3 Teams, Ergolding, Landshut, Abensberg, Passau und die beiden Straubinger Clubs traten jeweils mit einer Mannschaft an.

Nach der 1. Serie nahmen die Skatfreunde aus Straubing mit 4.596 Zählern Rang 1 ein vor BABO 2004 Abensberg (4.460) und Kelheim III (4.352). Hinter den 3 Füssinger Quartetts fand sich der Titelverteidiger Kelheim I auf Rang 7 wieder. Die 3 Ingolstädter Mannschaften belegten die Schlussränge. In der 2. Serie machte Bad Füssing II einen großen Sprung nach vorne und führte das Feld an (8.557), knapp vor Kelheim III (8.405) und etwas deutlicher vor Abensberg (8.122). Die Straubinger Skatfreunde fielen auf Rang 4 und in den folgenden Serien über Rang 13 auf 12 zurück. Gäuboden Straubing lag auf Rang 5. Kelheim I musste auf Rang 11 sehr um einen Qualifikationsrang bangen, während Landshut zurückfiel und das Ingolstädter Trio auf den Schlussrängen sprengte. In der 3. Serie übernahm Kelheim III knapp die Führung (12.631) vor Gäuboden Straubing (12.491). Bad Füssing II (11.891) lag schon etwas deutlicher zurück. Kelheim II, Füssing I und Abensberg fanden sich auf Qualifikationsrängen wieder, während Ergolding und Kelheim I schon etwas abgeschlagen schienen. In der Schlussserie drehten einige Teams mächtig auf, während es andererseits bittere Einbrüche zu verzeichnen gab. Zweifellos war der Sieg von Kelheim III die Turnierüberraschung, während die beiden anderen Kelheimer Teams mit viel Glück im Schlusspurt Rang 5 und 6 erreichten. Bad Füssing I kämpfte sich auf Rang 2 vor, Füssing II musste den Kelheimer Teams denkbar knapp den Vortritt lassen und erreichte Rang 7. Die Mannschaft Ingolstadt 1 arbeitete sich beständig nach oben und schob sich mit Rang 8 zwischen Füssing II und III. Über Qualifikation und Geldpreise konnten sich Gäuboden Straubing und Ergolding auf den Rängen 3 und 4 freuen. Tief war die Enttäuschung bei den Abensbergern, die lange eine gute Rolle spielten, sich aber nach einer schwachen Schlussserie nur auf Rang 10 wieder fanden. Einen schwarzen Tag erwischten auch Passau (11.) und Landshut (14.), sowie die beiden weiteren Ingolstädter Mannschaften. Diese Mannschaften haben sich für die BMM qualifiziert.

John Käferlein

- | | | |
|----|--|--------|
| 1. | Skatclub "Weiße Lämmer" Kelheim III
Christian Gritsch, Wolfgang Schmidt, Armin Gegenfurtner, Willi Quaschny | 16.468 |
| 2. | Skatclub Bad Füssing e. V. I
Gottfried Becke, Helmut Gassner, Günter Bieneck, Johann Kalenda | 15.949 |
| 3. | Skatclub Gäuboden Straubing
Günter Boeckel, Otto Sachs, Christian Weber, Marianne Köll | 15.776 |
| 4. | 1. Ergoldinger Skatclub
Sigmund Csifo, Franz Pollner, Hans-Joachim Frankenberg, Stefan Schäfer | 15.545 |
| 5. | Skatclub "Weiße Lämmer" Kelheim II
Hermann Mack, Dirk Kapusta, Udo Kunder, Thomas Bayer | 15.051 |
| 6. | Skatclub "Weiße Lämmer" Kelheim I
Johann Käferlein, Joachim Nentwich, Franz Jackermeier, Detlev Burandt | 14.955 |

Mittelfränkischer Skatverband

Mittelfränkische Mannschaftsmeisterschaft in Roth

Bemerkenswert: sogar der Bürgermeister von Roth, Richard Erdmann, hatte sich am 6. Mai die Zeit für eine kurze Begrüßung genommen. Eine Bestätigung des Stellenwertes, den der Skat in dieser schönen Stadt genießt.

Das Turnier verlief in gewohnt guter Atmosphäre, die Schiedsrichter konnten sich auf ihr Spiel konzentrieren und sogar der Zeitrahmen wurde nahezu perfekt eingehalten.

Nach vier Serien hatte wieder einmal der SC Robin Hood Nürnberg unter den angetretenen 21 Teams seine Ausnahmestellung bestätigt.

Sagenhafte 20.531 Punkte erreichte die 1. Mannschaft und damit 2.934 Zähler Vorsprung vor dem nächstplatzierten 1. SC Noris. Ihnen und den weiteren qualifizierten 10 Mannschaften wünschen wir viel Erfolg am 23. Juli. Dem Autor fiel auf, – und das ist keineswegs gehässig zu verstehen – dass in den ersten 13 Mannschaften keine Dame mitspielte. Wurden hier vielleicht Kräfte und Kapazitäten für die 'Bayerischen' geschont?

Gerd Wegele

Ergebnisse

1.	Robin Hood Nürnberg I	Daum, Eder, Keil, Ritz	20.531
2.	1. SC Noris Nürnberg I	Boscher, Hauswirth, Hummel, Stephan	17.597
3.	Die gereizten Buben Weißenburg I	Baumgärtner, Fassunke, Willgallis, Zischler	16.255
4.	Kreuz Bube Lichtenau I	Fellmann, Hartmann, Haslbeck, Knapp	15.945
5.	Robin Hood Nürnberg II	Langer, Lederer, Hellmann, Sachs	15.811
6.	Kreuz Bube Treuchtlingen I	Augsdörfer, Stemmer, Wehr, Wnendt	15.530
7.	1. SC Noris Nürnberg. II	Feuerherdt, Goller, Memminger, Überall	15.466
8.	1. SC Gräfenberg 77 I	Dill, Hofmann, Sponsel, Waldow	15.461
9.	1. Skatclub Erlangen I	Albert, Bodem, Hempel, Dr. Ramming	15.436
10.	Die reizenden Lindwürmer I	Maibaum, Reiter, Schatz, Seyboth	15.085

Bezirksliga nach dem 2. Spieltag am 13.05.2006

Rang	KB	Mannschaft	SpPunkte	Wertungspunkte
1	E	Die gereizten Buben	31.002	19:02
2	B	Kreuz Bube Lichtenau	27.573	16:05
3	C	1. SC Ansbach	26.330	15:06
4	L	Windsbach 01	25.491	13:08
5	A	1. SC Stein	24.206	13:08
6	F	Kleeblatt Fürth 1	22.913	11:10
7	G	Kleeblatt Fürth 2	21.418	11:10
8	K	Herz König Nürnberg	14.689	00:00
9	I	Grand 96 Adelsdorf Aisch	11.133	00:00

Die Mannschaften K und I sind am 13. Mai 2006 nicht mehr angetreten.

Korrektur lt.Sportordnung des DSKV.

Marion Schindhelm

Oberfränkischer Skatverband e.V.

2. Wertungsturnier des Oberfränkischen Skatverbandes e.V.

40 Jahre sind für einen Skatspieler überhaupt kein Alter. Für einen Verein ist das jedoch – zumindest in Oberfranken - schon eine ziemlich reife Leistung. Am 6. März 2006 hatte sich daher die "haute volée" der Verbandsgruppe in Schwarzenbach/Saale versammelt, um mit dem gastgebenden Verein "Contra 66 Schwarzenbach" ein solches Jubiläum zu feiern.

Als "turniererprobte" Spieler wollten sich weder der Vereinsvorsitzende Skfr. Klaus-Peter Johlke noch Skfr. Walter Meister, der Präsident des OfrSkV e.V., lange mit Vorreden aufhalten. Bei aller Kürze wurde aber der Hilfe gedacht, die der heutige Ehrenpräsident des BSKV e.V. Jochen Kindt bei der Gründung des Vereins gewährt hatte. Angesprochen wurde auch, dass in Schwarzenbach wohl die "Wiege" des OfrSkV e.V. gestanden haben muss - immerhin stammten die ersten beiden Vorsitzenden der 1979 gegründeten VG aus den Reihen dieses Clubs.

Drei Vereinsmitgliedern - davon ein Gründungsmitglied - wurde durch Skfr. Johlke die Urkunde für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgehändigt - schade, dass diese Skatfreunde nur noch "clubintern" aktiv sind. Es war dann der stellvertretende Vorsitzende Thomas Fischer, der Klaus-Peter Johlke dann die Ehrenurkunde für ein Vierteljahrhundert Zugehörigkeit zu "Contra 66" überreichte.

Bestens betreut durch das Servicepersonal im TURNERHEIM und in der hellen, hohen Halle optimal untergebracht absolvierten anschließend 66 Herren und 10 Damen - dieser Anteil ist fast "rekordverdächtig"!- die drei Durchgänge des Wertungsturnieres in absolut ruhiger und gelassener Stimmung.

Der Bürgermeister der Stadt Schwarzenbach, Herr Alexander Eberl, ließ es sich als Schirmherr der Veranstaltung nicht nehmen, vor Beginn der Siegerehrung seinem Jubiläumsverein ein Geschenk zu und den Turniersiegern ihre Ehrenpreise zu überreichen.

Die Einzelwertung gewannen mit den Skatfreunden Gerhard Tröger und Hubert Ebenhofer "mal wieder" Spieler von "Risiko Seussen" - ungewöhnlich war nur, dass die siegreiche Mannschaft aus Förbbau keinen ihrer Spieler auf's "Einzeltrittchen" schicken konnte. Allerdings erreichten die Spieler aus dem Nachbarort des Gastgebers ein äußerst geschlossenes Mannschaftsergebnis. Wie heißt das doch auf "neudeutsch"? Sie waren eben einfach "besser aufgestellt"....

Hatte man in Schwarzenbach mit dieser "überaus hohen" Damenquote gerechnet? Oder hatten die Skatfreundinnen einfach nur "den richtigen Riecher"? Jedenfalls durften sie sich über drei zusätzliche Sonderpreise freuen. Der Rückblick macht deutlich, dass diese "Extras" diesmal schwer umkämpft waren - nur Damen, die im ersten Viertel der Tabelle rangierten, konnten dieses "Plus" in Anspruch nehmen.

Einzelwertung

1	Tröger, Gerhard	Seussen	4.359
2	Ebenhofer, Hubert	Seussen	3.935
3	Thuro, Hans-Peter	Coburg	3.840
4 / D 1	Dengler, Maria	Arzberg	3.836
5	Käppel, Wolfgang	Förbbau	3.777
6	Königsreuter, Bernd	Kulmbach	3.608

Mannschaftswertung:

1	Förbau	(Bauer, Leupold, Käppel, Lüdemann)	13.462
2	SC Coburg	(Schmied, Schreiner, Schwanfelder, Thuro)	13.088
3	Arzberg I	(Dengler, Meier, Hientz, Köhler E.)	13.080

Ein "Mannschaftsplansoll" von 24.000 Punkten nach 2 Turnieren stellt für viele Teams ein Traumziel dar - erreicht haben es die Mannschaften Seussen I (26.570), Förbau (25.715), SC Coburg (24.176) und Seussen II (24.039).

In der Jahreswertung konnten bislang immerhin 6 Spieler mehr als 7.000 Punkte verbuchen: Hubert Ebenhofer (Seussen, 7.538), Gerhard Tröger (ebenfalls Seussen, 7.434), Albrecht Müller (aller guten Dinge sind drei – auch er spielt für Seussen; 7.287), Hans-Joachim Kühn (nur in der Liga für Seussen startend – ansonsten ein Bamberger! – 7.209), Günter Jänich (Bayreuth, 7.125) und Wolfgang Käppel (Förbau, 7.056).

Wenn wundert es bei dieser Konstellation noch, dass Seussen die Vereinswertung schon fast uneinholbar anführt? 90 Punkte hat allein dieser Club erreicht, die Verfolger (Arzberg, Förbau und SC Coburg) kommen zusammen auf 101...

Aber noch ist nicht aller Tage Abend und in Seussen, Forchheim und Coburg stehen im zweiten Halbjahr drei weitere Wertungsturniere an - schau'n mer mal, wie es ausgeht.....

Hannelore Haase



SKAT - TURNIER - PIK Sieben - Bad Steben

Am 05. August 2006 - 11.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Issigau
nahe der Autobahn A 9 (5 km)

gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele
Einzel- und Mannschaftswertung
mit Chemnitzer Blatt (Vierfarben-Blatt)

Startgeld: € 30, -- + € 1, 50 Kartengeld
- Einzel -

Startgeld: € 20, -- 4-er Mannschaft
- Mannschaft -

Abreizegeld 1. - 3. Spiel € 0, 50, ab dem 4. Spiel € 1,--

Preisgestaltung

Einzelwertung gesamt:	Einzelwertung pro Serie:	Mannschaftswertung gesamt:
1. Platz € 750,--	1. Platz € 100,--	1. Platz € 250,--
2. Platz € 500,--	2. Platz € 75,--	2. Platz € 200,--
3. Platz € 300,--	3. Platz € 50,--	3. Platz € 150,--
4. Platz € 200,--	4. Platz € 30,--	4. Platz € 100,--
5. - 7. Platz € 100,--	5. Platz € 10,--	
8.-14. Platz € 75,--		
15.-24. Platz € 60,--		
25.-34. Platz € 50,--		
35. Platz € 30,--		

Meldungen:

bis 02. August 2006 - 22.00 Uhr

bei Harald Kümpfel - Tel. 0 92 88 - 87 15

oder Klaus Albrecht - Tel. 0 92 88 - 14 66

Fax. 0 92 88 - 5 52 34

Die Preise sind für 150 Skatspieler / innen ausgelegt. Sollten mehr Meldungen eingehen, so wird das Preisgeld entsprechend aufgestockt. Verspätete Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn genügend Platz vorhanden ist.

Günstige Speisen und Getränke

Bad Steben verfügt über ein Staatl. Spielcasino. Für alle Turnierteilnehmer ist der Eintritt kostenlos.

Meldungen bei Startkartenabholung erforderlich. Für den Eintritt in das Spielcasino ist Gesellschafts-Kleidung vorgeschrieben.

Skatclub PIK Sieben - Lichtenberger Straße 23 - 95138 Bad Steben

1. Vorsitzender: Klaus Albrecht